

Marienstatt

Schulnachrichten Jg. 18/2

07.12.2016

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Of winter's lifeless world each tree
Now seems a perfect part;
Yet each one holds summer's secret
Deep down within its heart.
~Charles G. Stater

Die Adventszeit ist angebrochen, werden wir auch in diesem Jahr den Spagat zwischen dem inneren Bedürfnis nach Ruhe und Besinnlichkeit und der weihnachtsbedingten Hektik, die über alle Kanäle auf uns eindringt, schaffen? Oder werden wir von dieser Anstrengung so zerrissen, dass wir pünktlich zum Fest in einen Zustand der Abstumpfung und Apathie versinken? An unserer Schule ist der Dezember auch immer wieder ein *arbeitsreicher* Monat, denn wenn wir uns im Januar wiedersehen, ist nur noch eine kurze Zeitspanne bis zu den Zwischenzeugnissen.

Wie können wir dennoch Akzente setzen, die einerseits der Hektik entgegenwirken, uns andererseits aber auch vorbereiten auf das für uns Christen wichtige Fest zur Erinnerung an die Geburt des Heilands?

Da gibt es zum einen für alle Klassen und Kurse die Gelegenheit, den Schultag mit dem Morgenimpuls zu beginnen, der uns adventlich einstimmen kann.

Viele Klassenräume sind mit Kerzen, Adventskränzen und Lichterketten geschmückt, gerade bei der langen Dauer unseres Schultags eine schöne Möglichkeit zur Entschleunigung dieser Zeit.

Außerdem hat unser Schulseelsorgeteam die beiden Eingangsbereiche der Schule im Foyer und beim Sekretariat mit Adventskränzen dekoriert, die uns auch auf diese besondere Jahreszeit hinweisen.

Eine weitere Möglichkeit besteht im Besuch unseres Adventskonzerts am 12.12. in der Basilika und schließlich beenden wir das Jahr mit unseren Gottesdiensten am 20.12.

Ob allerdings unser allgemeiner Winterwandertag am 14.12. dramatisch zur Beruhigung der Adventszeit beitragen kann, wage ich nicht vorauszusagen. Es ist dennoch eine Gelegenheit, aus der Enge unseres Tals

auszubrechen und neue Eindrücke, hoffentlich nicht nur von Weihnachtsmärkten der Umgebung, zu sammeln. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für alle, die uns tatkräftig am ‚Tag der offenen Tür‘ geholfen haben. In diesem besonderen Jahr war dieser Samstag eine wichtige Chance, die vielfältigen Aktivitäten unserer Schule zu präsentieren.

Das kommende Jahr 2017 beginnt mit hohem Aktivierungspotential für uns alle, alleine im Januar stehen mit dem schriftlichen Abitur unserer MSS 13, dem Compassion-Praktikum für die MSS 11 und den Zwischenzeugnissen wichtige Ereignisse an.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft noch eine ansprechende Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2017 und dass wir auch in ‚winter's lifeless world‘ ein Sommergeheimnis in unseren Herzen tragen.

Andreas Weiraum Stuberhoff

Fernleihe

Liebe Schülerinnen und Schüler,

schreibt ihr eine Facharbeit oder eine BLL? Benötigt ihr hierfür spezielle Fachliteratur? Wisst Ihr, dass es an unserer Schule die Möglichkeit gibt, solche Literatur über die Fernleihe zu beziehen?

Fernleihe? Was ist das? Durch die Fernleihe kann Literatur bestellt werden, die in unserer Schulbibliothek nicht vorhanden ist.

Was kann ich über die Fernleihe ausleihen? Das Angebot der Fernleihe richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Arbeit schreiben wie z.B. eine Facharbeit oder BLL oder zur Vorbereitung von Referaten, aber auch an Lehrerinnen und Lehrer, die unterrichtsergänzende Materialien benötigen. Diese Fachbücher, Aufsätze oder DVD's werden beim Landesbibliothekszentrum Koblenz bestellt und von dort besorgt – evtl. auch aus anderen deutschen Bibliotheken.

Von der Fernleihe ausgeschlossen sind Unterhaltungsromane, Kinderbücher, Reiseführer, Hör- oder Bastelbücher. Der Leihverkehr dient vorwiegend der wissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung.

Kostet das was? Wenn ja wieviel? Fernleihe ist kostenpflichtig. Pro ausgeliehenem Medium beträgt die Leihgebühr 1,50 €. Dazu kommen Portokosten für die Rücksendung nach Koblenz.

Wo und wie kann ich bestellen? Für die Bestellung werden möglichst genaue Angaben des gewünschten Buches benötigt: ISBN, Autor, Titel, Verlag...

Bestellungen für die Fernleihe nehme ich täglich im Sekretariat entgegen. Bei Fragen sprech mich gerne an.

Angelika Hölzemann, Sekretariat

Handynutzung in Marienstatt

In der letzten Gesamtkonferenz hat die SV ein Konzept zur begrenzten Nutzung von Handys (oder Smartphones oder was auch immer Schüler an Geräten zur indirekten Kommunikation mit der restlichen Menschheit nutzen) an unserer Schule vorgestellt. Kurze Zeit später informierten die Schülervertreter den Schulelternbeirat sehr überzeugend von ihren Ideen. Dieses Konzept wird bei der nächsten Gesamtkonferenz Ende Januar zur Abstimmung gestellt.

Nun ist die Situation so, dass in den Pausen und besonders dann, wenn sich Schüler/innen unbeobachtet fühlen, ebendiese Geräte häufig und auch sehr offen benutzt werden. Dass derartige Verhaltensweisen eher schädlich für das berechtigte Anliegen der SV sind, ist offensichtlich.

Meine Bitte daher an Euch Schüler/innen: Lasst die Geräte während des Schultages dort, wo sie sich gemäß unserer Hausordnung auch befinden sollten: Abgestellt und tief unten in euren Schultaschen. Ebenso meine Bitte an Euch Kollegen/innen: Sammelt bitte konsequent diese Geräte ein.

In Zukunft verfahren wir so, dass am Ende des Schultages die Eltern der betroffenen Schüler/innen, die konfiszierten Smartphones bei mir im Schulleiterbüro abholen können. Falls die Eltern dies aber nicht einrichten können oder wollen, können die smartphonefreien Schüler/innen am Ende des Folgetages ihre Geräte ebenfalls im Schulleiterbüro zusammen mit ein paar Empfehlungen für die Restschulzeit abholen.

Umgang mit den Sanitäranlagen

Liebe Schulgemeinschaft,

zur Zeit treten wieder vermehrt Verschmutzungen und Beschädigungen von Toilettenanlagen auf. Details erspare ich uns!

Schon vor drei Jahren gab es hierzu ein sehr ernstes Informationsschreiben der damaligen Schulleitung.

Es ist völlig klar, dass es sich um dummes Fehlverhalten einzelner SuS handelt, unter dem leider alle leiden, sei es, indem der Toilettengang wegen abgesperrter T. für Sus sehr lang wird, aber auch für unsere Hausmeister, die die aufgetretenen Schäden reparieren oder unsere Reinigungskräfte, die die Verschmutzungen entfernen.

Schulleitung

Schulelternbeirat

Liebe Schulgemeinschaft,

Sie halten nun die letzte Ausgabe des „Marienstatt Aktuell“ in Händen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, Sie über die Arbeit des Schulelternbeirats (SEB) zu informieren.

Am 09.11.2016 traf sich der SEB zu seiner ersten Arbeitssitzung, in der es unter anderem um die Mitgestaltung des Tages der offenen Tür am 12.11.2016 ging. Unser Gemeinschaftsstand mit Förderverein und SEB, hat sich wieder einmal bewährt, da es an diesem Tag Einblicke in die Arbeit der beiden Gremien gibt. Die Ansprechpartner beantworten Fragen, informieren über Abläufe, Zuständigkeit und geben Tipps aus Sicht der Eltern. Die Versorgung der Gäste und Mitglieder der Schulgemeinschaft wird durch das Catering-Team und weitere Unterstützer gewährleistet.

Der große Zuspruch an diesem Tag und die vielen positiven Gespräche mit interessierten Eltern lassen hoffen, dass auch im künftigen 5.er Jahrgang wieder zahlreiche Neuzugänge in Marienstatt zu erwarten sind.

Nun stehen in Kürze die wohlverdienten und von allen Seiten erwarteten Weihnachtsferien an. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind froh, wenn sie nach diesem ersten, sehr kompakten und dadurch auch sehr anstrengenden Halbjahr eine längere Atempause einlegen können.

Kurz nach den Ferien, am 17.01.2017, trifft sich der SEB zu seiner zweiten Sitzung. An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass Anregungen für die Tagesordnung von Elternseite gerne angenommen werden.

Am Elternsprechtag, der am Freitag, den 17.02.2017 durchgeführt wird, plant der SEB, speziell das Catering-Team, wieder die Verpflegung der Lehrer- und Elternschaft.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest, erholsame Ferien, ein gutes Neues Jahr.

Jochen Cramer, SEB-Vorsitzender

Patenschaft

Ein ganz, ganz liebes Dankeschön an alle Patenschaftsteams, an alle Helfer und an alle Spender, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen unserer Tombola am „Tag der offenen Tür“ beigetragen haben. Toll, dass die Beteiligung so überwältigend war! Wir freuen uns, dass wir 980 Lose verkaufen konnten. Der Erlös aus der Tombola und dem Verkauf von „Eine-Welt“-Produkten war beachtlich: 1130 € für unsere Patenkinder. Ein super Ergebnis! Einen kleinen Bericht und ein paar Bilder von dieser Aktion kann man auf der Homepage der Kindernothilfe finden.

Auch in diesem Jahr werden sich wieder Schülerinnen und Schüler aus Marienstatt an dem Projekt „Action!Kidz“ der Kindernothilfe beteiligen. Bei unserem Patenschaftsfrühstück am 26. Oktober gab es die notwendigen Informationen. In Sambia ist Kinderarbeit nach wie vor alltäglich. Jedes dritte Kind im Alter von sieben bis 14 Jahren muss unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen auf Tabakplantagen, in Steinbrüchen oder in Sandgruben arbeiten. An Schulbildung ist in den wenigsten Fällen zu denken, da Kinder ihre Familien unterstützen müssen. Außerdem sind Millionen von Aids-Waisen auf sich allein gestellt und müssen irgendwie ihren Lebensunterhalt bestreiten. Diesen Kindern wollen wir eine Chance auf eine Ausbildung geben.

Wir beabsichtigen, die neue Aktion Schutzengel „Handys recyceln, Gutes tun“ von *missio* zu unterstützen. Vielleicht haben auch Sie ein altes Handy in Ihrer Schublade und überlegen, was Sie damit tun können. Jedes gespendete Gerät (ohne SIM- und Speicherkarte) hilft ganz konkret: durch die sinnvolle Wiederverwertung und durch die Spende des Kooperationspartners kann *missio* zum Beispiel Familien in der DR Kongo helfen, die unter extremer Gewalt leiden. Wer mitmachen möchte, kann sein altes Handy bei mir oder dem Patenschaftsteam abgeben.

Hannelore Thomas und das Patenschaftsteam

In den letzten Wochen konnten wir dank der Unterstützung durch den Förderverein sowie von den Einnahmen aus dem Bücher-Basar jede Menge **neues Lesefutter** anschaffen. Etliche angejahrte Klassiker wurden durch ansprechende Neuauflagen ersetzt, außerdem wurden wieder zahlreiche Schülerwünsche berücksichtigt. Die neuen Bücher werden derzeit auf unserem „Themenregal“ präsentiert, Stöbern ist ausdrücklich erwünscht!

Da sie am Tag der offenen Tür starken Absatz fanden, nehmen wir für unseren nächsten Bücher-Basar gerne wieder gut erhaltene Kinder- und Jugendbücher entgegen und bedanken uns schon im Voraus für Ihre Spendenbereitschaft!

Inzwischen wurde auch unsere neue **Lesekönigin** gekürt: es ist **Dora Ludwig** (Kl. 6b). Für ihren Leseeifer wurde Dora mit einer Urkunde und einem Büchergutschein belohnt. Die anderen Vielleser aus dem sechsten Schuljahr freuten sich über originelle Lesezeichen, die in der Schule für Sehbehinderte in Neuwied gebastelt wurden.

Abschließend wünschen wir allen eine frohe Adventszeit und vergesst nicht, Euch für die Weihnachtsferien mit Lesestoff einzudecken!

Euer/Ihr Bibi-Team

Förderverein

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerschaft gebeten, bis Ende Januar Anträge auf Förderung für das Jahr 2017 vorzulegen.

Wir freuen uns, dass wieder einige neue Mitglieder zu uns gefunden haben, und sind zuversichtlich, so die Arbeit und das breite Angebot unserer Schule auch in Zukunft unterstützen zu können. Daher werden wir auch im neuen Jahr sicherlich wieder erhebliche Mittel für die Optimierung des Schulalltags bereitstellen können. Dies alles wird ermöglicht durch Menschen, die durch Spenden und Beiträge die Arbeit unseres Vereins unterstützen. An dieser Stelle sagen wir ihnen allen auf diesem Weg unseren ganz herzlichen Dank.

Ganz besonders sei an dieser Stelle nochmals auf Möglichkeiten der Förderung bei sozialen Härtefällen und der Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler durch unseren Sozialfond hingewiesen. Hierunter fällt auch die finanzielle Unterstützung Einzelner beispielsweise bei Klassenausflügen oder anderen kostenpflichtigen Veranstaltungen im

Klassenverband. Auch eine Förderung des Mittagessens ist hierüber unter bestimmten Umständen möglich. Im Bedarfsfall oder auch bei Fragen hierzu mögen sich betroffene Eltern bitte vertrauensvoll an Herrn Pulfrich wenden, der die Angelegenheiten absolut diskret und vertraulich behandeln wird.

Unseren Mitgliedern und der ganzen Schulfamilie wünsche ich eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in ein neues Jahr voller Gesundheit und Zufriedenheit sowie erholsame Ferien.

Dr. Frank Grieß, Vorsitzender des Fördervereins

Benediktinisches Elternforum

Zu Besuch in St. Ottilien zum 14. Benediktinischen Elternforum vom 18.11.2016 bis 20.11.2016 zum Thema „G8 „Turbogymnasium“ und eine christlich-benediktinisch geprägte Schulausbildung“.

Funktioniert das überhaupt noch, trotz der zunehmenden Ansprüche einer wirtschaftsorientierten „Leistungsgesellschaft“, an Schulen, Schüler und Eltern, den Menschen und seine Entwicklung in den Mittelpunkt zu stellen? Und wie kann es nach einem Abitur mit 17 weitergehen?

Spannende und lebhaft diskutierte Fragen, die im Mittelpunkt des 14. Jahrestreffens des benediktinischen Elternforums standen, zu dem das Rhabanus-Maurus-Gymnasium (gemeinsam mit dem Elternbeirat) und die Missionsbenediktiner der Erzabtei St. Ottilien vom 18. – 20. November 2016 interessierte Eltern nach Bayern eingeladen hatten. Nach den ersten Impulsen zum Thema, gut herausgearbeitet durch eine hochklassig besetzte Podiumsdiskussion mit führenden Köpfen aus Politik, Wirtschaft und Schulen, gab es beim bayrischen Abend im gemütlichen Brotzeitstüberl Gelegenheit zum intensiven persönlichen Austausch mit Vätern und Müttern verschiedener Gymnasien in kirchlicher Trägerschaft.

Ganz persönliche Höhepunkte waren für mich die Führung durch das spätherbstliche Klosterdorf St. Ottilien, mit mittelalterlicher Ottilien-Kapelle, neugotischer Klosterkirche, Werkstätten, eigener Landwirtschaft und Hofladen, sowie das modern gestaltete und faszinierende benediktinische Missionsmuseum. Mitreißend vermittelt durch den wunderbaren Pater Theophilus Gaus OSB (Lehrer, Leiter der Schul-Seelsorge und Museumsleiter), der uns dankenswerter Weise durch das gesamte Wochenende begleitet und geleitet hat. Sowie das tiefe spirituelle Erlebnis von Stundengebet und Gottesdienst mit den

Mönchen, musikalisch geprägt durch den beeindruckenden Wechselgesang der zur Zeit 85 aktiven Benediktinermönche, die beiden klangstarken Sandtner-Orgeln und einen virtuos aufspielenden Posaunenchor.

Aber vor allem anderen hat mich an diesem Wochenende die gelebte Gastfreundschaft (ein Dank an die vielen Helfer vor Ort aus Schule und Kloster!), die intensive Begegnung mit so vielen beeindruckenden Menschen und das tolle Gefühl der Solidarität der Eltern untereinander tief bewegt.

Die eine große Patentlösung um mit Leistungsdruck und Lernstress umzugehen, haben wir an diesem BELF-Wochenende leider nicht gefunden, es bleibt „ein Weg“ der kleinen Schritte, den man als Eltern – wie auch als Schule – jeden Tag neu angehen muss. Aber wir haben Anregungen aus vielen anderen Schulen mitgenommen, als Eltern Kraft „getankt“ und gemerkt, da sind noch ganz viele andere unterwegs auf dem gleichen Weg und an unserer Seite. **DANKE für diese tolle Erfahrung und eine herzliche Einladung an alle Marienstatter Eltern (egal, welcher Konfession oder Glaubensfestigkeit) beim nächsten BELF-Treffen einfach mal dabei zu sein. Es lohnt sich.**

Falls Sie neugierig geworden sind, unser nächstes Treffen des Benediktinischen Elternforums Marienstatt findet am **26.01.2017 um 20 Uhr** im **katholischen Pfarrhof Hachenburg, Salzgasse 11**, statt.

Eine schöne, besinnliche und friedliche Weihnachtszeit wünschen Ihnen die Koordinatorinnen Bettina Mockenhaupt, Tel. 02747/9155737 und Bettina Tscharneski, Tel. 02662/ 943354 im Namen des Benediktinischen Elternforums Marienstatt.

Sportliche Erfolge

Im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ traten am 28.09.2016 Marienstatter Fußballtalente gegen Vertreter des Gymnasiums Bad Marienberg sowie der Realschulen plus in Salz und Betzdorf an und erzielten in der Vorrunde den 3. Platz!

Herzlichen Glückwunsch

Marienstatt aktuell
Schuljahr 2016/2017
Jahrgang 18/2

mit einer Ausgabe des
„Panoptikum – the critical view“

Privates Gymnasium der Zisterzienserabtei
57629 Marienstatt
Tel.: 02662/96986-0 Fax: 02662/96986-290
E-Mail: gymnasium@marienstatt.de
Homepage: www.gymnasium-marienstatt.de

